

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>SWE Bäder GmbH</u>		
Straße	<u>Magdeburger Allee 34</u>		
PLZ, Ort	<u>99086 Erfurt</u>		
Telefon	<u>0 36 1/56 42 3-28</u>	Fax	<u>0 36 1/56 42 3-19</u>
E-Mail	<u>mathias.niederdorfer@stadtwerke-erfurt.de</u>	Internet	<u>www.stadtwerke-erfurt.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>B023-2021</u>
---------------	------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Hochheimer Straße 35a, 99094 Erfurt
 Dreienbrunnenbad in Erfurt; Der Standort befindet sich im Südwesten des Stadtgebietes zwischen der Brühlervorstadt und dem Ortsteil Erfurt-Hochheim, in der Hochheimer Straße 35a, in 99094 Erfurt.
 Zufahrtsmöglichkeit über die Hochheimer Straße.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Dreienbrunnenbad in Erfurt – Los 30 Neubau Mehrzweckbecken, Kinderbecken und Errichtung Technikkeller
 Planung und Errichtung einer Beckenanlage einschließlich der erforderlichen Rohbauarbeiten und aller Nebenleistungen im Rahmen nach der ausgeschriebenen Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm
 Errichtung eines Mehrzweckbeckens 25,00 m x 16,80 m bzw. 17,86 m, mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich sowie eines Technikkellers ca. 15,50 m x 7,30 m x 3,40 m aus WU-Beton in der Wanne einer bestehenden Beckenanlage sowie die Errichtung eines Kinderplanschbeckens 7,00 m x 4,00 m im Bereich der Grünfläche.
 Eine Auskleidung der Becken mit Schwimmbadfolie (Folienauskleidung) ist NICHT zulässig.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	<u>Öffentliche Freibadanlage</u>
Zweck des Auftrags	<u>Planung und Errichtung Beckenanlage samt Rohbauarbeiten</u>

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 04.03.2022
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.11.2022
-
- weitere Fristen 05.03.2022 Planung Schwimmbecken
26.03.2022 Freigabe Planung Schwimmbecken
20.05.2022 Produktion Schwimmbecken
19.08.2022 Arbeitsvorbereitung Rohbau
14.10.2022 Rohbau Becken
weitere Fristen nach Rahmenterminplan

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E63288846>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 Sämtliche Unterlagen die nach den Regelungen der VOB/A nachgefordert werden dürfen.
 Es wird darauf hingewiesen, dass fehlende Nachweise und Angaben zu Wertungskriterien nicht nachgefordert werden.
 Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterlage "Eigenerklärung zur Eignung und Wertungskriterien - weitere Eignungsnachweise und Angaben / Nachweise Wertungskriterien" nicht nachgefordert wird.
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 18.10.2021 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 30.11.2021

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E63288846>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen

- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ermittelt sich nach folgenden Zuschlagskriterien:

Preis: 60%

Leistungsfähigkeit / Erfahrung: 10%

Ökologie und Nachhaltigkeit: 10%

Technischer Lösungsvorschlag: 20%

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen enthalten.

- s) Eröffnungstermin** am 18.10.2021 um 10:00 Uhr

Ort

SWE Service GmbH; Magdeburger Allee 34; 99086 Erfurt; Zimmer C145

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

keine

- t) geforderte Sicherheiten**

Ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000,00 € ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme zu leisten.

Ab einer Netto-Auftragssumme von 50.000,00 € ist eine Sicherheit für die Mängelhaftungsansprüche in Höhe von 3 % der Brutto-Abrechnungssumme zu leisten. (Die Rückgabe erfolgt nach der vierjährigen Mängelhaftungsfrist.)

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

gemäß § 16 VOB/B

- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

in den Vergabeunterlagen unter dem Link: <https://www.subreport.de/E63288846>

Nicht präqualifizierte Bieter, deren Angebote in die engere Wahl gelangen, werden aufgefordert, die im Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Dies gilt auch für die Vorlage von Nachweisen von beabsichtigten Nachunternehmern. Hierbei handelt es sich um folgende Nachweise:

- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister,
- Nachweis zur Zahlung von Steuern
- Nachweis Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,

- Nachweis zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Erklärung über den Umsatz des Bieters über Bauleistungen im Bereich Schwimmbeckenbau jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Der Umsatz aus dem Bereich Schwimmbeckenbau der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss für jedes Jahr mindestens 800.000,00 € betragen.
- Nachweis über die Bauaufsichtliche Zulassung des Bieters durch das Regelwerke der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen
- Nachweis, dass der Bieter über Verfahren verfügt, Beckenoberflächen mit den notwendigen rutschhemmenden Eigenschaften entsprechend DIN 51097, Gruppe A, B und C auszustatten.
- Nachweis zugelassener Abdeckungen für Absaugöffnungen nach EN 13451-3, Abschnitt 5.4 mittels Gutachten
- Referenznachweise von mindestens drei Referenzanlagen, mit dem angebotenen System, von kommunalen oder gewerblich genutzte Freischwimmbäder mit einer Mindestwasserfläche von 120 m², errichtet in den letzten 5 Jahren. Mit Angabe von Name und Anschrift des Auftraggebers, Errichtungszeitraum Gesamtwasserfläche der Beckenanlage sowie Abnahmeprotokoll und Protokoll eines erfolgreich durchgeführten Farbversuchs.

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 des Wettbewerbsregistergesetzes bei der Registerbehörde durchführen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: 3 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Nachweis eines hohen Vorfertigungsgrades der Bauelemente bei Anlieferung auf die Baustelle. Dies ist mit einer Prozessbeschreibung und einer Fotodokumentation des Produktionsablaufes zu belegen.
- Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015

Sonstiger Nachweis:

- Erklärung Mindestlohn

Die Auftragsvergabe unterliegt den Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG). Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bestbieter (§ 12a ThürVgG) innerhalb einer Frist von 5 Werktagen folgende Erklärungen im Sinne dieses Gesetzes ausgefüllt vorzulegen:

- 1) Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG),
- 2) Verpflichtungen nach (§ 12 und § 15 ThürVgG – NU-einsatz/§ 17 ThürVgG – Kontrollen/§ 18 ThürVgG – Sanktionen),
- 3) Verpflichtungen zu Tariffreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Sofern der Bestbieter Nachunternehmerleistungen mit dem Angebot benennt, fordert die Vergabestelle folgende Nachweise und Erklärungen innerhalb der genannten Frist in Bezug auf die Nachunternehmer:

- 1) Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer,
- 2) Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariffreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG),
- 3) Verpflichtungen des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Für den Fall, dass die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der benannten Frist vorgelegt werden, ist das Angebot von der Wertung auszuschließen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar